

Anlage 060 (zu § 2 Abs. 4 Nr. 060.)

ZUSATZBEZEICHNUNG DERMATOLOGIE BEIM KLEIN- UND HEIMTIER

I. Aufgabenbereich:

Der Aufgabenbereich umfasst die Dermatologie von Kleintieren (Hunden und Katzen) und Heimtieren (= Kleinsäuger, z. B. Frettchen, Kaninchen und Nager), deren Diagnostik, Untersuchungstechniken, Prophylaxe und Therapie der Hautkrankheiten.

II. Weiterbildungszeit:

2 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

A. 1. Tätigkeiten unter der Leitung eines ermächtigten Tierarztes in mit dem Aufgabenbereich nach I. befassten Kliniken oder Instituten der tierärztlichen Bildungsstätten, Tierärztlichen Kliniken oder tierärztlichen Praxen oder anderen vergleichbaren Einrichtungen des In- und Auslandes.

2. Auf Antrag können angerechnet werden:

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleintiere

höchstens 1 Jahr

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Innere Medizin der Kleintiere

höchstens 1 Jahr

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Heimtiere

höchstens 1/2Jahr

- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogenen Gebiets- und Zusatzbezeichnungen

höchstens 1/2 Jahr

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten. Die Gesamtanrechnungszeit darf **1 Jahr** nicht überschreiten.

B. Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden.

C. Erfüllung des Leistungskatalogs inklusive der Dokumentationen (s. Anlage). Auf Antrag können einzelne Untersuchungen und Verrichtungen durch vergleichbare Leistungen ersetzt werden.

IV. Wissensstoff:

1. Struktur und Funktion der Hautbestandteile, der Hautanhangsorgane und des Ohres,

2. Pathogenese, klinische Symptomatik, Diagnostik, Differentialdiagnosen und Therapie von Hautkrankheiten bei den im Abschnitt I genannten Tierarten, insbesondere:
 - 2.1. Kenntnisse der Immunologie,
 - 2.2. Kenntnisse der pathologischen Vorgänge bei allergischen, hormonellen, infektiösen, neoplastischen, metabolischen, kongenitalen und hereditären Hautkrankheiten,
 - 2.3. Hautzoonosen und deren korrespondierende Symptomatik beim Menschen,
 - 2.4. Probenentnahmen für histopathologische Untersuchungen (Biopsie und ihre verschiedenen Techniken), Probenentnahmen für parasitologische, bakteriologische, mykologische und virologische Untersuchungen,
 - 2.5. Befundung und Interpretation zytologischer Präparate,
 - 2.6. Interpretation histologischer Befunde,
 - 2.7. Durchführung und Beurteilung von *in vivo* Allergietests, Beurteilung von *in vitro* Allergietests,
 - 2.8. Indikation und Bewertung weiterer labordiagnostischer Methoden und deren Ergebnisse (z. B. Immunhistochemie, Immunfluoreszenz, ELISA, Western Blot, RIA),
 - 2.9. Indikation, Durchführung und Befundung endokrinologischer Einzel- und Funktionstests,
 - 2.10. Therapie von Hautkrankheiten der im Abschnitt I genannten Tierarten inklusive Wirkmechanismen, Pharmakokinetik, Interaktionen und Nebenwirkungen dermatologischer Arzneimittel, Erfolgchancen sowie die Vor- und Nachteile der jeweiligen Therapien und Möglichkeiten von Therapiekombinationen,
3. einschlägige Rechtsvorschriften.

Anhang:

Anlage 1: Leistungskatalog und Dokumentation Zusatzbezeichnung Dermatologie beim Klein- und Heimtier

Es sind insgesamt **mindestens 250 Fälle** der nachfolgenden Krankheitsfälle und praktischen Verrichtungen zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster „tabellarische Falldokumentation“ der Anlage 2 erfolgen. Weiterhin sollen **10 ausführliche Fallberichte** entsprechend dem aufgeführten Muster der Anlage 3 verfasst werden.

Nr.	Krankheitsfall/Verrichtung	Anzahl
1.	Hund/Katze	
1.1.	Infektiöse Hautkrankheiten	
1.1.1.	Bakterielle Infektionen	20
1.1.2.	Pilzinfektionen	10
1.1.3.	Virale Infektionen	5
1.1.4.	Parasitäre Infektionen	20
1.2.	Immunologische Hauterkrankungen	

1.2.1.	Allergische Manifestationen inklusive Atopie, Futtermittelallergie, Kontaktallergie und allergische Reaktionen auf Parasiten	20
1.2.2.	Autoimmunkrankheiten mit Hautmanifestation	10
1.3.	Endokrinopathien mit Hautmanifestation	20
1.4.	Tumorkrankheiten der Haut	10
1.5.	Verhornungsstörungen der Haut	5
1.6.	Krankheiten der Haut mit einer wahrscheinlichen oder nachgewiesenen genetischen (Rasse-)Disposition	5
1.7.	Andere Hautkrankheiten (z. B. Degenerationen, Speicherkrankheiten, Pigmentanomalien)	5
2.	Heimtiere	
	Hautkrankheiten bei Heimtieren (Kaninchen, Nager, Frettchen)	20
3.	Verrichtungen	
3.1.	Allergietest (intracutan = 15)	20
3.2.	Biopsieentnahmen	20
3.3.	Hautgeschabsel	20
3.4.	Hormontest	20
3.5.	Zytologische Untersuchung	20

Anlage 2: Muster „tabellarische Falldokumentation“ Zusatzbezeichnung Dermatologie beim Klein- und Heimtier

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom Weiterzubildenden gemäß dem unten aufgeführten Muster zu führen; sie sind vom Weiterbildungsermächtigten zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen.

Weiterzubildender..... Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tierart	Signale- ment	Problem- liste	Diagnost. Maßnahmen	Diagnosen	Therapie	Verlauf
1									
2									
.....									

Jeweils am Seitenende:

Die Durchführung der oben aufgeführten Verrichtungen wird bestätigt:

.....
Ort, Datum, Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten, Stempel

Anlage 3: Muster „ausführlicher Fallbericht“ Zusatzbezeichnung Dermatologie beim Klein- und Heimtier

Es sind 10 ausführliche Fallberichte eigener Patienten vorzulegen, verteilt auf die im Leistungskatalog (Anlage 1 s. Anhang) genannten Krankheitsbereiche 1.1. bis 1.7. Ein Fallbericht muss zwischen 1.300 und 1.700 Wörter, durchschnittlich 1.500 Wörter, umfassen. Die Gesamtwortzahl ist unter der Fallberichtsnummer anzugeben und umfasst nicht Bildlegenden, Literaturverzeichnis und Anhänge.

Aufbau eines ausführlichen Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese

- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis
- Anhang: Ausdrücke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen
- Datum, Unterschrift und Bestätigung, dass Untersuchungen und Verrichtungen vom Weiterzubildenden selbst durchgeführt wurden
- Datum, Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten